Mittheilung des Senats
vom 17. Januar 1876.

Stadtbibliothek.

Der Senat theilt den eingegangenen Jahresbericht des Stadtbibliothekars der Bürgerschaft in Abschrift hieneben zur Kenntnißnahme mit.

Bericht über die Stadtbibliothek für das Jahr 1875. Anlage.

Bremen, im Januar 1876.

1. Benutzung der Bibliothek.

Die Benutzung der Stadtbibliothek seitens des Publikums war in diesem Jahre nicht viel lebhafter, als im Vorjahre. Es wurden 8064 Bände ausgeliehen, während im Jahre 1874 7937 Bände ausgeliehen wurden.

Die Anzahl der im Lesezimmer benutzten Bücher kann nicht genau angegeben werden, doch scheint sie in diesem Jahre etwas bedeutender gewesen zu sein, als im Vorjahre.

Auch in diesem Jahre wurden wieder verschiedene auswärtige Gelehrte mit Verleihung von seltenen Büchern und Manuscripten bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt, namentlich Dr. **Weiland**, Mitarbeiter an den Monumenta Germaniae historica in Berlin, Dr. **Wohlwill** in Hamburg, Prof. Dr. **Laun** in Oldenburg, Graf **W. Baudissin** in Dresden, Prof. **Droysen** in Berlin, Dr. **Wieser** in Leipzig, Prof. **R. Hausmann** in Dorpat u. s. w.

Um vielfach geäußerten Wünschen gerecht zu werden, ist die Bibliothek seit August dieses Jahres außer in den gewöhnlichen Stunden auch noch Mittwochs Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr dem Publikum geöffnet worden. Die in Bezug hierauf gemachten Erfahrungen haben unsern Erwartungen nicht ganz entsprochen, denn der Besuch war in diesen Stunden oft sehr schwach. Doch wird sich dies vielleicht im nächsten Jahre bessern.

2. Vermehrung des Bücherschatzes.

Im Verlaufe des Jahres 1875 wurden von der Stadtbibliothek theils durch Ankauf, theils durch Schenkung 13,739 Bände, Hefte, Broschüren und 47 Portraits erworben.

Angekauft wurden theils durch den Sortimentsbuchhandel, theils auf antiquarischem Wege 282 Bände.

Das Comitee für die Volksschullehrerbibliothek übergab der Stadtbibliothek 111 Bände und 11 Broschüren.

An Geschenken und Abtretungen vom Senate, von verschiedenen einheimischen und auswärtigen Instituten gingen zusammen 13,335 Bände ein.

Unter diesen Geschenken waren besonders willkommen:

Vom Senate 140 Schriften historischen, sprachwissenschaftlichen und statistischen Inhalts.

Vom Geistlichen Ministerium 226 Bände theologischen Inhalts, von denen indeß nur 71 Bände in die Bibliothek aufgenommen wurden, da 155 Bände Doubletten waren.

Vom ärztlichen Verein 130 Bände medicinischen Inhalts.

Von der historischen Abtheilung des Künstlervereins 110 Hefte, meist Fortsetzungen historischer Vereinsschriften.

Von der Realschule 40 Bände bibliographischer Schriften.

Vom Britischen Museum erhielt die Stadtbibliothek einige werthvolle Werke archaeologischen Inhalts.

Das bedeutendste Geschenk in diesem Jahre war das der Gesellschaft Museum, welche der Stadtbibliothek 12,100 Bände abtrat, von denen 9060 der Bibliothek einverleibt wurden.

Von diesen 9060 Bänden gehören 5220 Bände in das Gebiet der Naturwissenschaften, 1380 Bände sind Schriften gelehrter Gesellschaften, Akademien ꝛc. und 2460 Bände vertheilen sich auf andere Fächer der Wissenschaften.

Wie durch die große Anzahl der Bände, so zeichnet sich jetzt die naturwissenschaftliche Abtheilung der Stadtbibliothek auch in Hinsicht der vielen bedeutenden wissenschaftlichen Werke aus, an denen insbesondere das botanische Fach sehr reich geworden ist. Dasselbe enthält mehre Prachtwerke, z. B. **Martius**: Flora Brasiliensis, — desselben Verfassers: Historia Palmarum, — die bedeutendsten Werke von **Humboldt** und **Bonpland, Hooker, Seemann** u. a. Auch einige der bedeutendsten naturwissenschaftlichen deutschen, englischen und französischen Zeitschriften sind jetzt ziemlich gut vertreten. Es sind darunter auch die Publikationen einer großen Anzahl naturwissenschaftlicher Vereine und Gesellschaften in Deutschland, Frankreich, Rußland, Italien, Dänemark, Schweden, sowie auch in Amerika, Asien und Australien. Diese Gesellschaftsschriften verdanken wir dem naturwissenschaftlichen Verein, der sie im Tauschverkehr mit den verschiedenen Vereinen erlangt hat.

Nicht minder willkommen war auch die vom Museum gemachte Abtretung der Schriften gelehrter Gesellschaften, Akademien ꝛc. In dieser Abtheilung sind jetzt die Publikationen der bedeutendsten Akademien der Welt vorhanden, z. B. der Berliner, Wiener, Pariser, Petersburger Akademien, der Londoner Royal philosophical society u. s. w.

Auch unter den oben genannten 2460 Bänden vermischten Inhalts waren manche werthvolle Bücher, mit denen wir einige der vielen Lücken unserer Bibliothek ausfüllen konnten, namentlich in den Abtheilungen für Theologie, Geschichte, Geographie ꝛc.

Unter diesen vom Museum und aus andern Quellen erlangten Büchern sind viele hunderte ungenügend oder gar nicht gebunden. Das so nothwendige Einbinden derselben wird der bedeutenden Kosten wegen erst im Laufe einiger Jahre geschehen können.

Ein sehr wesentlicher Punkt in Betreff der Geschenke vom Museum ist die große Anzahl der fortzusetzenden Werke. Die Stadtblibliothek ist nicht im Stande, diese Fortsetzungen aus ihren Mitteln zu bestreiten und hat sich daher der naturwissenschaftliche Verein bereit erklärt, vorläufig die Anschaffung eines Theils derselben auf seine Kosten zu übernehmen.

3. Katalogarbeiten.

Die Titel aller im Laufe dieses Jahres erworbenen Bücher, mit Ausnahme der naturwissenschaftlichen, für welche noch ein neuer Realkatalog anzufertigen ist, sind in den alphabetischen sowohl, als auch in den Standorts- und Realkatalogen eingetragen worden.

Um die Benutzung der naturwissenschaftlichen Abtheilung sofort möglich zu machen, ist jedoch vorläufig ein alphabetischer Katalog zusammengestellt worden. Die Anfertigung des systematischen Realkatalogs dieser Abtheilung wird im nächsten Jahre in Angriff genommen und nach dessen Vollendung der Zettelkatalog dem alphabetischen Generalkataloge einverleibt werden.

Ich erlaube mir noch die Bemerkung beizufügen, daß bei mehren unserer Arbeiten, so namentlich bei der Auswahl der der Stadtbibliothek zum Ankauf oder als Geschenk angebotenen Bücher Herr Dr. **Dietrich Schäfer** uns wesentliche Dienste und willkommenen Rath und Beistand zu leisten die Güte hatte.

Eine wenn auch nicht von der Stadtbibliothek ausgeführte, so doch eine sie angehende Arbeit, ist die Herstellung eines gedruckten Realkataloges ihrer Pädagogischen Abtheilung durch das Comitee für die Volksschullehrerbibliothek. Die Benutzung dieser Abtheilung ist dadurch wesentlich erleichtert worden.

Wie für die früheren Jahre, so wird auch für dieses Jahr ein Accessionsverzeichniß veröffentlicht werden.

4. Anderweitige Arbeiten.

Die anderweitigen Arbeiten auf der Stadtbibliothek gingen auch dieses Jahr in derselben Weise fort wie früher.

Die bedeutende Vermehrung der Bändezahl in einigen Fächern machte verschiedene Umstellungen nöthig, um den erforderlichen Raum zu schaffen. Insbesondere war dies mit den Abtheilungen für Geographie, Archaeologie, Numismatik, Naturwissenschaften ꝛc. der Fall.

Die Correspondenz mit auswärtigen Bibliotheken und Behörden in Betreff geschenkter oder angebotener, so wie in Bezug auf solche Werke, welche hiesige Gelehrte von auswärts zu beziehen wünschten, war nicht lebhafter als im Vorjahre.

Die der Stadtbibliothek entbehrlichen Doubletten wurden auch in diesem Jahre an die Stadtbibliothek in Bremerhaven gesandt. Die bedeutenden Erwerbungen dieses Jahres kamen auch der letzteren zu Gute, da wir z. B. an Doubletten aus der vom Museum geschenkten Sammlung allein circa 1000 Bände an sie abgeben konnten.

(gez.) Dr. **J. G. Kohl,**
Stadtbibliothekar.

Beschluß der Bürgerschaft
vom 19. Januar 1876.

Ergänzung verschiedener Deputationen.

Die Bürgerschaft hat in ihrer heutigen Sitzung die durch das Ausscheiden eines Theils ihrer Mitglieder in den Deputationen entstandenen Lücken durch folgende Wahlen ergänzt, und erwählt in die

1) Deputation zur Leitung der Wahlen der Vertreter: die Herren **Herm. Frese, Nic. Jacobi, Herm. Lampe, Georg Müller, Ferd. Stümcke**;
2) Finanzdeputation: die Herren **Dr. H. H. Adami, C. C. Beyer, Hermann Danziger, Dr. H. Lampe, Johs. Plump, L. Roselius, Fr. Thorwart, O. Thyen**;
3) Reclamationsdeputation: die Herren **G. A. Beling, Dr. Blendermann, G. Dannemann, Dr. de Harde, August Meyerdierks, Carl Noltenius**;
4) Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke: die Herren **Heinr. Brüns, J. D. Helmken, Aug. Steinhäuser, Herm. Woltjen**;
5) Deputation für den Stadtweinkeller: die Herren **A. G. Mosle, H. D. Stegmann, J. H. Weyland**;
6) Deputation für den Vermögensschoß: die Herren **Dr. H. H. Adami, W. Bödecker, Chr. Dohrmann, F. C. Dubbers, G. P. Faber, Herm. Frese, Heinr. Sanders, Ad. Schörling, J. H. A. Schröder, Ferd. Stümcke, Dr. M. H. Wilckens**;
7) Deputation für die Beamten-Wittwencasse: die Herren **D. C. Burmann, Heinr. Linne**, Richter **Dr. Mohr, J. H. A. Schröder**;
8) Central-Quartierdeputation: die Herren **Fritz Bremermann, G. Dannemann, Wilh. Marxen, Carl Noltenius, F. G. Weber**;
9) Baudeputation ꝛc.: die Herren **Dr. C. Barkhausen, Gottfr. Bergfeld, J. D. Helmken, J. F. Kaufmann, Albert Lahmann, C. A. L. Tebelmann, J. F. Wessels, J. M. Wulstein**;
10) Deputation für Häfen und Eisenbahnen: die Herren **Dr. A. Breusing, G. H. Bruns junr., Synd. Dr. H. H. Meier, A. C. Rickmers, H. H. Schröder, Franz Tecklenborg, Herm. Woltjen**;
11) Deputation für die Gefängnisse: die Herren **Dr. C. Barkhausen, R. A. Ordemann, Leopold Strube, C. A. L. Tebelmann**;